

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-6646/21-D
– Neuausschreibung –

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III Erziehungswissenschaften, Institut für Rehabilitationspädagogik, Arbeitsbereich Pädagogik, Prävention und Intervention bei Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen, ist im Rahmen des BMBF-Drittmittelprojekts Spr@chNetz - Digitales Netzwerk Sprache, Bildung, Förderung, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 3 Jahre befristete Drittmittelstelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (Qualifikationsstelle) (m-w-d)
mit dem Schwerpunkt Digitale Bildung, Kompetenzerwerb der Akteure

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit an dem Aufbau einer digitalen Plattform für Sprache, Bildung und Förderung mit dem Schwerpunkt Digitale Bildung und Kompetenzerwerb der Akteure
- Entwicklung und Evaluation themenbezogener digitaler Lernbausteine in den Bereichen sprachliche Bildung, Sprachförderung, Sprachtherapie, Medizin für Erzieher, Lehrer, Therapeuten, Ärzte und Eltern
- Umsetzung / Erprobung / Weiterentwicklung unter Beteiligung von Praxispartnern
- Analyse des Kompetenz- und Wissenszuwachses bei Akteuren
- Auswertung, Publikation
- Wissenschaftliche Qualifikation (z.B. Promotion) im Projektschwerpunkt
- Unterstützung in der Lehre der beteiligten Arbeitsbereiche

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sprachheilpädagogik, Psychologie oder einer der Bezugsdisziplinen (Sprachtherapie, Linguistik, Gesundheitsmanagement, (Sozial-)Pädiatrie, Phoniatrie)
- Kenntnis des typischen und gestörten Spracherwerbs
- Kenntnis von Methoden, Institutionen und Akteuren der sprachlichen Bildung, Sprachförderung oder Sprachtherapie bei Kindern
- Praxiserfahrung in Bereichen der sprachlichen Bildung, Sprachförderung oder Sprachtherapie bei Kindern im Alter zwischen 4 und 9 Jahren erwünscht
- Erfahrungen mit digitalen Lehr-Lernformaten, Interesse an deren Entwicklung
- Gute forschungsmethodische Kenntnisse
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Altersentsprechender, den Anforderungen gem. § 20 Abs. 9 IfSG genügender Masernschutz

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Stephan Sallat, Tel.: 0345 55-23758, E-Mail: stephan.sallat@paedagogik.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-6646/21-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 17.11.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Rehabilitationspädagogik, Herrn Prof. Dr. Sallat, 06099 Halle (Saale) oder per E-Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an: stephan.sallat@paedagogik.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.